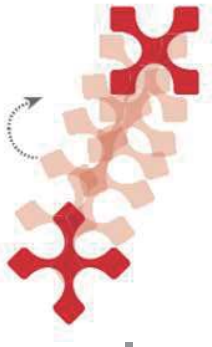


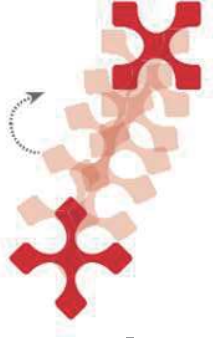
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

So öffnet sich die Kirche von Trier
über ihre Grenzen hinaus auf andere hin.



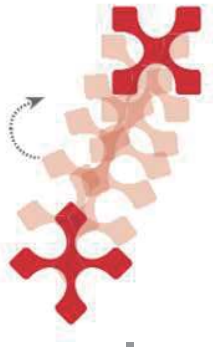
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

„Atme in uns, Heiliger Geist,
brenne in uns, Heiliger Geist,
wirke in uns, Heiliger Geist“.



aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Wozu sind wir Kirche im Bistum Trier?
Wohin will Gott seine Kirche im Bistum Trier heute
führen?

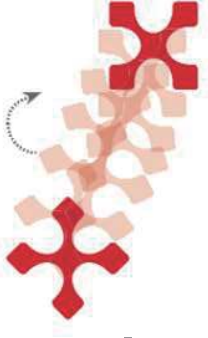


aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Nur da, wo Menschen Gottes Geist atmen,
kann der Lebensfunke der Kirche entfacht werden.

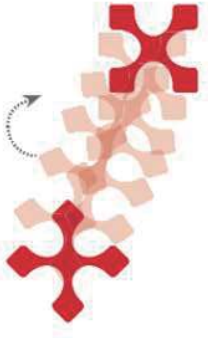
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Die Synode bekennt sich zu diesem Auftrag und ruft die Kirche im Bistum Trier heraus, sich in all ihrem Tun und Wirken von der Verheißung des Reiches Gottes leiten zu lassen (*vgl. Mt 6,33*).



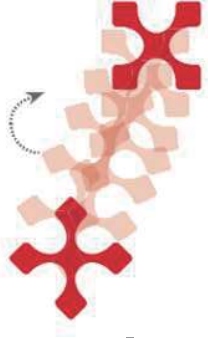
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Gott hat Jesus in die Welt gesandt, damit Menschen Gottes Heil erfahren, vor allem *die* Menschen, die es am nötigsten brauchen: die in bedrängenden, gewaltsamen, verarmten, unmenschlichen und wie auch immer leidvollen Situationen leben (*vgl. Lk 4*)



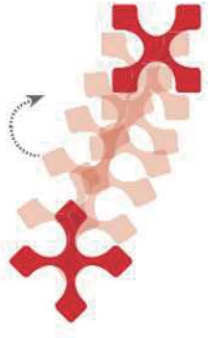
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

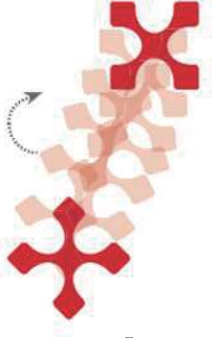
Das Reich Gottes ist in Jesus Christus angebrochen. Es hält die Hoffnung auf eine neue Welt offen. Diese Hoffnung lässt auch die Kirche im Bistum Trier aus sich herausgehen, ruft sie zu einem Suchprozess heraus und ermutigt sie zur Neuorientierung.



aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

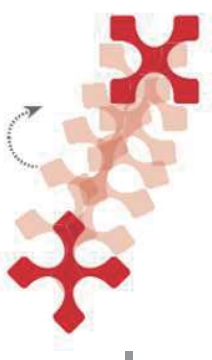
Gottes Ja zu allem, was dem Leben dient, und Gottes Nein zu allem, was das Leben zerstört, drängt die Kirche und drängt jeden einzelnen Menschen in der Kirche zu diesem Bekenntnis.





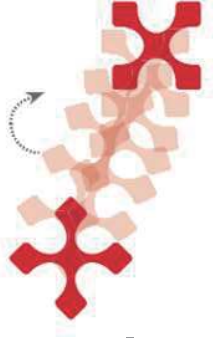
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Die Kirche Jesu gibt Zeugnis von der Hoffnung,
die sie erfüllt (*vgl. 1 Petr 3, 15*).
Sie begibt sich dabei in das ihr selbst Fremde.
Sie sucht Begegnung mit Anderem und mit Anderen
und lässt sich davon irritieren, betreffen, inspirieren:
sie lässt sich evangelisieren.



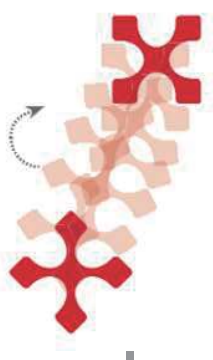
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Eine Kirche, die sich so versteht, die Jesus und
seiner Botschaft vom Reich Gottes folgt, stellt den
Menschen, sein Dasein und seine Fragen in den
Mittelpunkt: seine Freude und Hoffnung, seine
Trauer und Angst.



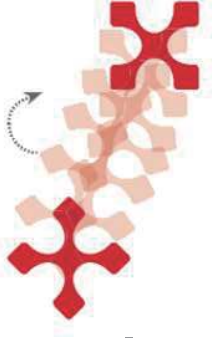
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Eine Kirche, die Jesus und dem Evangelium vom
anbrechenden Reich Gottes folgt, setzt auf die
Würde und Verantwortung aller Getauften.



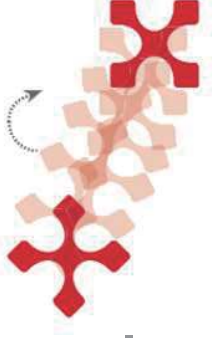
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Eine Kirche, die Jesus Christus folgt,
weiß sich an die Ränder und Grenzen gesandt,
ist empfindsam und solidarisch,
wo Menschen in Gefahr sind,
ihre Würde zu verlieren
oder ihrer Würde beraubt zu werden.



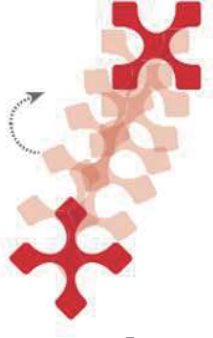
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Deshalb bekennt die Synode:
Kirche ist nicht für sich selber da.
Es geht nicht um sie selbst, um ihren Einfluss,
ihre Deutungshoheit,
ihre Legitimierung in der Welt von heute.



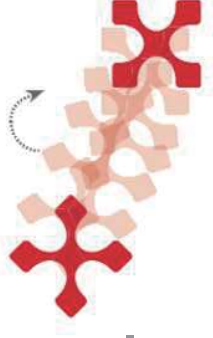
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Sie (die Kirche im Bistum Trier)
gibt Charismen Raum,
die dem Aufbau des Reiches Gottes dienen,
und sie lässt Platz für andere und für einen
kreativen Dialog mit ihnen.



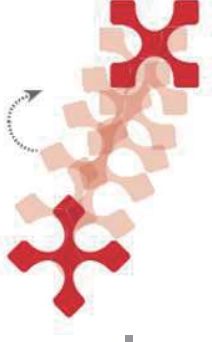
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

In der Kirche geht es um Gott und um sein Reich,
und deshalb um die Menschen – um jeden einzelnen
Menschen genauso wie um die Einheit der ganzen
Menschheitsfamilie.



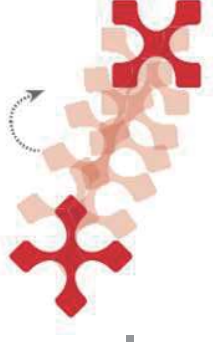
aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Hinter all diesen Ansprüchen ist unsere Kirche
und sind wir oft zurückgeblieben.
Wir haben uns schuldig gemacht an Menschen und
vor Gott.



aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Sie (die Synode) ermutigt zu einem Prozess diakonischer Kirchenentwicklung – sie ermutigt, sich grundlegend neu auszurichten und in allen kirchlichen Vollzügen missionarisch-diakonisch in die Welt hinein zu wirken.



aus Kapitel 1 von „heraus gerufen“

Sie (die Kirche) sucht zu unterscheiden, was „eine Frucht des Gottesreiches sein kann und was dem Plan Gottes schadet“, um so die Zeichen der Zeit zu erkennen.